



PORSCHE

Presse-Information

19. August 2017

Sächsische Oldtimer-Rallye vor Traumkulisse

Sachsen Classic 2017: Porsche tritt mit zwei Fahrzeugklassikern an

Stuttgart/Leipzig. Mit einer spannenden Finaletappe endete die diesjährige Sachsen Classic heute vor der Gläsernen Manufaktur in Dresden. Die traditionsreiche Rallye entlang der sächsischen Bilderbuch-Kulisse fand bereits zum 15. Mal statt. Zwei Klassiker aus dem Bestand des Porsche Museums gingen in diesem Jahr an den Start: der Porsche 911 Carrera 3.0 Targa (1976) sowie der Porsche 911 SC 3.0 Targa (1981). Dr. Joachim Lamla, kaufmännischer Geschäftsführer der Porsche Leipzig GmbH, trat mit dem 200 PS starken Porsche 911 Carrera 3.0 Targa von 1976 an: „Ich begleite die Sachsen Classic zum sechsten Mal und genieße es immer wieder, entlang dieser malerischen Strecke zu fahren. Die Landschaft in Kombination mit den klassischen Fahrzeugen und den begeisterten Zuschauern am Straßenrand verleihen dieser Rallye ein ganz besonderes Flair.“ Das Team des Porsche Museums erreichte in der Gesamtwertung einen Platz im Mittelfeld.

Ihren Auftakt nahm die Tour am Donnerstag traditionell auf dem Platz der Völkerfreundschaft in Zwickau. Von hier aus starteten die 180 Teams in die erste Etappe, die neben der Steilen Wand von Meerane über den Sachsenring führte. Die Etappe Erzgebirge am zweiten Tag erstreckte sich von Zwickau über Tschechien bis ins Tagesziel nach Bad Schandau. Der heutige und letzte Rallyetag war der Reise von Bad Schandau bis zum Ziel in Dresden gewidmet. Anders als im letzten Jahr führte die Route über Bautzen und das Kloster Panschwitz-Kuckau bis zur Rödertal-Rennstrecke. Zahlreiche Wertungsprüfungen auf der gesamten Strecke forderten dabei die Fahrkünste der Teilnehmer heraus.

Bildmaterial im Porsche Newsroom (<http://newsroom.porsche.de>) sowie auf der Porsche-Pressedatenbank (<https://presse.porsche.de>).